

Wirtschaft

Büros bei der Werft füllen sich

Dort, wo früher PWC die Luzerner Büros hatte, entsteht ein Business Center. Nun ist eine Pharmafirma eingezogen.

Maurizio Minetti

Offiziell eröffnet wird das neue Luzerner Business Center erst in den kommenden Wochen, doch schon seit einigen Monaten wird hier wieder gearbeitet: Neben der Werft der Schiffahrtsgesellschaft des Vierwaldstättersees kehrt langsam wieder Leben ein. Hier war bis vor kurzem PWC Schweiz mit rund hundert Personen präsent. Der Wirtschaftsprüfer hat bekanntlich im Dezember des vergangenen Jahres neue Büros im fünften Stock des Bahnhofs Luzern bezogen (wir berichteten).

Vor rund einem Jahr hat die im Bereich Gebäudetechnik spezialisierte Zürcher RMB Group das Stockwerk von der Liegenschaftsbesitzerin Axa gemietet. Das heisst: Als Mieterin fungiert die Office Werft AG, eine Tochterfirma der RMB Group. Untermieter der Office Werft AG sind die RMB selbst, ein Teil der Hochschule Luzern und das Pharmaunternehmen Norgine. Geleitet wird das Business Center Office Werft von Isabelle Aeschbacher.

Umzug von Muttentz nach Luzern

RMB selbst ist mit der RMB Engineering und der RMB Group mit rund 15 Personen in Luzern präsent. Die Luzerner Niederlassung der RMB Engineering, die im Bereich der Gebäudetechnikplanung aktiv ist, wird von Alexander Duss geleitet. Xander Seiler und Andreas Marti leiten die gesamte Firmengruppe, die schweizweit tätig ist und insgesamt über 100 Mitarbeiter beschäftigt.

Am Donnerstag feierte ein weiteres Unternehmen die Eröffnung des Luzerner Standortes bei der Werft: Das Pharmaunternehmen Norgine mit seiner Schweizer Niederlassung Norgine AG und dem Tochter-



Von links nach rechts: Andreas Marti (Gebäudetechnikfirma RMB), Michael Pieper (Pharmafirma Norgine), Markus Vierneusel (Pharmafirma SpePharm) und Xander Seiler (RMB) in der Luzerner Office Werft. Bild: Pius Amrein (5. September 2019)

unternehmen SpePharm AG. Die beiden Unternehmen beschäftigen derzeit rund zehn Personen am neuen Standort in Luzern. Die 1906 in Prag gegründete Firma stellt Medikamente gegen Krankheiten im Magen-Darm-Trakt her. «Wenn Sie in der Schweiz eine Darmspiegelung machen müssen, ist die Wahrscheinlichkeit hoch, dass Ihnen ein Norgine-Produkt verabreicht wird», sagte Michael Pieper, der bei Norgine für die Märkte Schweiz und Österreich zuständig ist. In diesem Bereich habe Norgine einen Marktanteil von 80 Prozent.

Produktionsstätten betreibt Norgine im walisischen Hengo-

ed und im französischen Dreux. Das Unternehmen mit weltweit über 1300 Mitarbeitern ist in den letzten Jahren regelmässig im zweistelligen Prozentbereich gewachsen. Letztes Jahr hat Norgine den globalen Umsatz um 15 Prozent auf 395 Millionen Euro erhöht. Den Schweizer Sitz hatte Norgine bislang in Muttentz BL.

Basis für weiteres Wachstum

In Luzern möchte man nun auch personell expandieren. «Die optimale Lage der Büros direkt am See sowie die sehr gute Anbindung bieten eine hervorragende Basis», sagte

Pieper. Kein ganz neues Pflaster ist Luzern hingegen für die Norgine-Tochterfirma SpePharm, die schon seit einigen Jahren ihren Sitz am Kapellplatz hatte und nun an die Werftstrasse umgezogen ist. Im Verwaltungsrat des Unternehmens sitzt unter anderem auch der bekannte Luzerner Rechtsanwalt Adrian von Segesser.

Von Segesser kennt man in Luzern unter anderem wegen seiner früheren Funktion als Präsident der «Standortpromotion Zentralschweiz». Die Organisation kümmerte sich ab 1996 um die Ansiedlungen von Unternehmen in der Zentralschweiz. Knapp zehn Jahre spä-

ter wurde sie aber aufgelöst. Seitdem sind die jeweiligen Kantone der Region dafür verantwortlich. Michael Pieper und Markus Vierneusel, Geschäftsführer der SpePharm AG, bedankten sich am Donnerstag bei der Einweihung denn auch bei der Luzerner Wirtschaftsförderung, die dabei geholfen habe, die Unternehmen an die Werftstrasse zu bringen.

RMB, Norgine und die Hochschule Luzern sollen nicht die einzigen Mieter der Office Werft bleiben. Die Verantwortlichen hoffen, weitere Firmen in das neue Business Center locken zu können.

Führungswechsel bei First Frame

Baar Bei First Frame Networkers kommt es im nächsten Jahr zu einem Führungswechsel. Wie der Baarer IT-Spezialist mitteilt, wird sich der Mitgründer und CEO **Philipp Koch** (Bild oben) spätestens per August 2020 aus dem operativen Geschäft zurückziehen. Auf ihn folgt **Erich Steiner** (Bild unten), der zuvor 13 Jahre lang für den Emmer IT-Logistiker Also tätig war. Seit 2014 führte er als Mitglied der Geschäftsleitung die dortige Division Solutions.

Bereits Anfang September stiess Steiner zum Unternehmen und leitet seither die Geschäfte als Co-CEO an der Seite von Koch. Dieser bleibt nach der Übergabe im kommenden Jahr Verwaltungsratspräsident und, zusammen mit CFO Martin Jung, Mehrheitsaktionär des Unternehmens. (gr)

Oerlikon ernennt neuen Finanzchef

Pfäffikon Der Technologiekonzern Oerlikon mit Hauptsitz in Pfäffikon hat auf den 1. Januar 2020 **Philipp Müller** zum neuen Finanzchef ernannt. Auf dem Posten löst Müller **Jürg Fedier** ab, der Ende Jahr pensioniert wird. Der neue Finanzchef verfügt laut einer Mitteilung über 15 Jahre Finanz- und Strategieerfahrung in verschiedenen Branchen. Zuletzt war er beim Erdölförderdienstleister Baker Hughes für Investorenkontakte verantwortlich, das 2017 von GE übernommen wurde. Auch zuvor war Müller in diversen Positionen bei GE tätig: So etwa von 2014 bis 2016 als CFO des Geschäftsbereichs Öl- und Gasexploration. (sda)

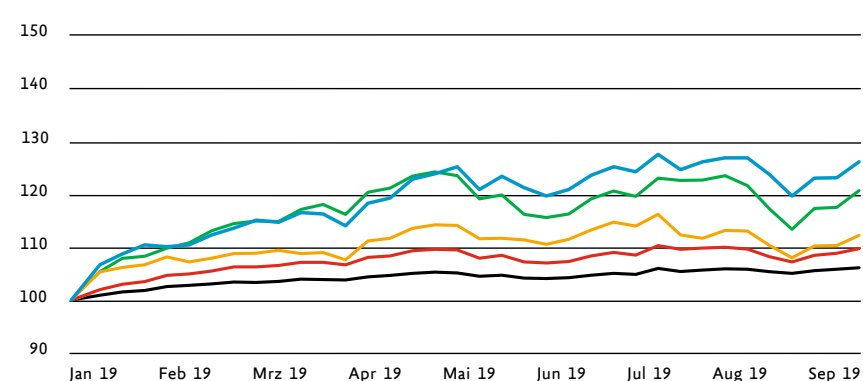
ANZEIGE

Finanzmärkte und LUKB Anlagefonds

6. September 2019

2016 entschied sich das britische Volk für einen Austritt aus der Europäischen Union (EU). Die Verhandlungen um den sogenannten „Brexit“ beschäftigen die Finanzmärkte seither immer wieder. So auch diese Woche, als das britische Parlament mit einem Gesetz Premierminister Johnson verpflichtete, den „Brexit“ bis Ende Januar 2020 zu vertagen. Die damit gesunkene Wahrscheinlichkeit für einen Austritt ohne Vertrag mit der EU („harter Brexit“) verlieh den globalen Aktienmärkten positive Impulse. Auch neue Hoffnungen auf ein Ende des US-chinesischen Handelsstreits sorgten für positive Stimmung bei den Anlegern. So sollen die beiden Länder Anfang Oktober die Verhandlungen wieder aufnehmen. Insgesamt profitierten die LUKB Anlagefonds von den freundlichen Märkten und notierten im Wochenvergleich mehrheitlich höher.

Entwicklung der LUKB Anlagefonds indexiert per Januar 2019



Strategiefonds

LUKB Expert-	akt. Kurs	Wochenfrist	seit 1.1.
Ertrag	150.60	0.3%	6.4%
Zuwachs	200.80	0.8%	9.9%
Wachstum	104.90	1.1%	11.4%

Aktiefonds

LUKB Expert-	akt. Kurs	Wochenfrist	seit 1.1.
TopGlobal	178.70	2.7%	19.0%
Aktien Schweiz	113.30	1.5%	22.9%
Tell	105.80	1.7%	12.0%
Aktien Euroland	96.80	2.3%	18.4%
Aktien Euroland S/M	106.40	2.1%	23.0%
Aktien Nordamerika	121.10	1.3%	15.5%
Aktien Ausland	102.50	2.3%	12.5%
LUKB Crowders TopSwiss	133.70	2.5%	23.9%

Obligationenfonds

LUKB Expert-	akt. Kurs	Wochenfrist	seit 1.1.
Obligationen CHF	102.20	0.3%	2.7%
Obligationen FW	98.90	0.4%	3.0%
Gl. Convert. Bond F.	99.00	0.5%	5.8%

Vorsorgefonds

LUKB Expert-	akt. Kurs	Wochenfrist	seit 1.1.
Vorsorge 25	105.60	0.5%	8.0%
Vorsorge 45	153.50	0.9%	10.5%
Vorsorge 75	108.90	1.7%	14.0%

Der Inventarwert (Net Asset Value) pro Fondsanteil wird in CHF ausgewiesen, mit Ausnahme der Fonds LUKB Expert-Aktien Euroland -P. (EUR), LUKB Expert-Aktien Euroland S/M (EUR), LUKB Expert-Aktien Nordamerika -P. (USD)

— LUKB Expert-Ertrag
— LUKB Expert-Zuwachs
— LUKB Expert-TopGlobal
— LUKB Crowders TopSwiss
— LUKB Expert-Tell

Tag des Testaments
Handlungsbedarf? Finden Sie es heraus. Am Freitag 13. September 2019 (kostenlose Standortbestimmung).
lukb.ch/erbrecht

Anlageberatung und LUKB Anlagefonds



Informieren Sie sich unter
lukb.ch/expert-markt



Lassen Sie sich persönlich oder telefonisch unter
0844 822 811 beraten.



LUKB E-Banking App
E-Banking und Börsenkurse auch unterwegs
lukb.ch/e-banking-app

Für jeden Anleger die passende Lösung.

Luzerner Kantonalbank